

Presseinformation Nr. 2/2020

Bonn, Berlin, den 28. April 2020

Das Faltblatt „Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ wird im Rahmen der Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ über den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ bereits seit 2012 jährlich veröffentlicht. Die Broschüre ist im April 2020 in achter, aktualisierter Auflage neu erschienen und wird bis Jahresende 2020 rund **580.000 Mal** verteilt

- Die erneute Distribution des Faltblattes „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ (achte Auflage 2020: 85.000 Stück) erfolgt auch 2020 bundesweit über Gynäkologen mit direkter Übergabe in den „Happy Me“-Taschen sowie durch Frauenärzte beim ersten Besuch in der gynäkologischen „Mädchen-Sprechstunde“ (Auflage: 20.000 Faltblätter).
- Seit 2015 erfolgt die Verteilung des vorgenannten Faltblattes auch zusammen mit der sogenannten „Happy-Youth“-Broschüre zur J1-Untersuchung (Jugendgesundheitsuntersuchung ab 13 Jahren) für Mädchen über die Kinder- und Jugendärzte (Auflage 2020: 60.000 Faltblätter).
- Die Verteilung des Faltblattes erfolgt seit 2016 auch über die **IDS Servicegesellschaft für Informationen im Gesundheitswesen, Baden-Baden**, (Auflage 2020: erneut **25.000 Faltblätter**).
- In Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) wird auch 2020 in der Zeitschrift **„FRAUENARZT“** über die Verteilung des Faltblattes **„Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über**

alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ insbesondere Ärzte, Gynäkologen und Hebammen informiert.

Der „**Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung**“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) gibt im Rahmen der Schwangerschafts-Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ das Faltblatt „Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ heraus, das sich an die Zielgruppen Mädchen und junge Frauen wendet.

Daniela Ludwig, MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, erklärt zur Initiative des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ zur Aufklärung von Mädchen: *„Für Mädchen und junge Frauen ist gezielte Prävention, Information, Beratung sowie Aufklärung wichtig und notwendig – und zwar flächendeckend. Kein Alkohol in der Schwangerschaft und Stillzeit muss einfach selbstverständlich sein! Denn nur so kann das ungeborene Kind und der Säugling vor alkoholbedingten Schädigungen zu 100 Prozent geschützt werden!“*

Dr. Gisela Gille, Ärztin in Lüneburg, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) und Autorin des Faltblattes, hält in diesem Zusammenhang fest: *„Bei Mädchen in der Adoleszenz gibt es ein großes Interesse an Themen wie Fruchtbarkeit, Schwangerschaft und Geburt. Familie ist ein wichtiger Teil des Lebensentwurfs Jugendlicher – wenn auch nicht mehr der einzige. Frauenärztinnen und Frauenärzte bieten spezielle Mädchen-Sprechstunden an, und es ist mir ein besonderes Anliegen, wenn jungen interessierten Mädchen das Faltblatt ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ in der frauenärztlichen Praxis zugänglich gemacht wird. Die Akzeptanz des Faltblattes und damit die Sinnhaftigkeit dieses Engagements konnte durch Evaluierungen 2013 bis 2019 bestätigt werden.“*

Dr. Reinhold Feldmann, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster (UKM) und FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde, ist von dem Konzept des Faltblattes überzeugt: *„Ziel dieses Faltblattes ist es, in verständlicher Form jungen Mädchen einfache und klare Botschaften zum Thema ‚kein Alkohol in der Schwangerschaft‘ zu geben. Der Flyer ‚Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ informiert klar über die Wirkung von alkoholhaltigen Getränken insbesondere in der Schwangerschaft und ist durch einfach formulierte Tipps zielgruppengenaue aufbereitet.“*

„Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI übernimmt mit dem Faltblatt zum Thema ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher. Während mit der Präventionsmaßnahme ‚Verantwortung von Anfang an! – Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit‘ insbesondere schwangere Frauen direkt über Gynäkologen, Hebammen etc. angesprochen werden, werden mit dem Faltblatt, welches seit 2012 veröffentlicht wird, auch Mädchen und junge Frauen für das Thema ‚Alkohol und Schwangerschaft‘ sensibilisiert. Wir werden die bestehenden Kooperationen – insbesondere zur ‚Mädchen-Sprechstunde‘ und über die ‚Happy Me‘-Tasche nachhaltig ausbauen und fortsetzen“, informiert BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Ergänzend zu der Broschüren- und Faltblattverteilung ist auch der Internetauftritt www.verantwortung-von-anfang-an.de –seit Februar 2018 im neuen Look – online.

Bis Jahresende 2020 wird das Faltblatt für Mädchen über rund 580.000 Mal verteilt.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten –

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)
Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de

Text und Idee des Faltblatts:

Dr. Gisela Gille
Ärztin und Mitinitiatorin der Mädchen-Sprechstunde
Autorin der Aufklärungsbücher „Mädchen fragen Mädchenfragen“
und „Mädchen fragen – Mütter wissen“ (Springer Verlag)
Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und
Geburtshilfe e. V. (DGGG)

Wissenschaftliche Beratung:

In Münster

Dr. Reinhold Feldmann
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
des Universitätsklinikums Münster (UKM)
Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
Tel.: 0251 83-41096
E-Mail: feldrei@uni-muenster.de

In Walstedde

Dr. Reinhold Feldmann
FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde
Dorfstraße 9, 48317 Walstedde
Tel.: 02387 9194-6100, Fax: 02387 9194-8610
E-Mail: feldmann@tagesklinik-walstedde.de